

	<p>Objekt: Besuch des Pompejus auf der Villa des Cicero bei Pozzuoli</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: GK I 5880</p>
--	--

Beschreibung

Das Historiengemälde „Besuch des Pompeius in der Villa des Cicero bei Pozzuoli“ wurde 1828 vom Kronprinzen Friedrich Wilhelm (IV.), auf dessen erster Italienreise, bei dem in Rom lebenden Maler Franz Ludwig Catel (1778–1856) bestellt. Catel zeigt das Gespräch zwischen dem Staatsmann Pompeius, einem Gegenspieler Julius Caesars im römischen Bürgerkrieg 49/48 v.Chr., und Cicero, der in diesem Bürgerkrieg zwischen die Fronten geraten war – zunächst auf der Seite des Pompeius, begegnete ihm Caesar nach der Niederlage des Pompeius in der Schlacht in Thessalien erneut großmütig. Das Gemälde spiegelt die idealisierten Vorstellungen, die man von der römischen Antike und klassischen Landschaft hatte.

Catel zeigt das Gespräch der beiden Staatsmänner im Zentrum des Gemäldes, auf einer großzügigen Terrasse, die den Blick auf die Stadt und den weiten Golf von Pozzuoli sowie die Insel Ischia erlaubt. Zahlreiche Diener umsorgen die beiden Herrschaften mit Speisen und Getränken. Am hinteren Rand der Terrasse stellt Catel eine große Rundbank dar, die auf die 1828 in Pompeji gefundenen Rundbank am Grab der Priesterin Mammia rekurriert. Auch Friedrich Wilhelm bewunderte und zeichnete diese Sitzbank bei seiner Station in Pompeij (vgl. v GK II (12) VII-B-71). Später sollte sie als Bauform in Potsdam mehrfach Verwendung finden, wie bspw. auf dem Ruinenberg.

Nach seiner Fertigstellung kam das Gemälde in die Römischen Bäder im Park Sanssouci und wurde gemeinsam mit einer Kopie nach Schinkels (1781–1841) „Ein Blick in die Blüte Griechenlands“ von Karl Beckmann (1799–1859) sowie einer Darstellung der „Villa d’Este in Tivoli“ von August Wilhelm Schirmer (1802–1844) in den dortigen Pavillon gehängt.

Befindet sich derzeit im zentralen Depot der SPSG

Franziska Ratajczak

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

ohne Rahmen: Höhe: 100.00 cm Breite:
138.00 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1828-1829
	wer	Franz Ludwig Catel (1778-1856)
	wo	Rom

Schlagworte

- Geschichte
- Historienmalerei
- Landschaft

Literatur

- Bartoschek, Gerd: Die Gemälde im Pavillon am See, in: August Wilhelm Ferdinand Schirmer (1802-1866). Ein Berliner Landschaftsmaler aus dem Umkreis Karl Friedrich Schinkels, Ausstellung, Potsdam, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, 1996, S. 35-42, S. 35, 36, 37 Nr. 9, 38, S. 38.
- Friedrich Wilhelm IV. Künstler und König. Zum 200. Geburtstag, Ausstellung, Potsdam, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, 1995, Potsdam / Frankfurt a. M. 1995. , S. 320
- Oldenbourg, RudolfDie niederländischen Imperatoren im königlichen Schlosse zu Berlin, in: Jahrbuch der Preußischen Kunstsammlungen, Bd. 38 (1917). S. 203-212, speziell 204-206, Abb.: zwischen S. 206 und S. 207